März, Lenzmonat, Knospenmonat, Thaumond, hat 31 Tage.

Tage.		Kalender für Katholiken.	Kalender für Protestanten.	Griechisch-russischer Februar.	Jüdischer VI. Adar 5604.	Türkisch-arabischer II. Safar 1260.	Tage-Zahl.
1	Freitag	Albinus B. †	Albinus	18 Orthodoxus	10	10 6 Tschum	61
2	Samstag	Simplicius P. †	Luise	19 Archippus	11 23 Sabbat	11	62
9. Kath. Von der Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9. — Prot. Vom chananäischen Weibe. Matth. 15.							
3	Sonntag	F 2 Reminisc. K.	Rem. Kunigunde	20 B 2 Fastensonnt.	12	12	63
4	Montag	Adrian u. E. ☺	Adrianus	21 Timotheus	13 Fasten Esther	13 glückliche Tage	64
5	Dinstag	Eusebius M.	Friedrich	22 Mart. v. E.	14 Purimfest	14	65
6	Mittwoch	Fridolin †	Eberhard	23 Polykarp	15 Schusch Purim	15	66
7	Donnerst.	Thomas v. Aquin	Felicitas	24 Schalttag	16	16	67
8	Freitag	Joh. v. Gott †	Philemon	25 Haupt J.	17 (Purim ist ein Freudenfest zum Andenken des	17 7 Tschum	68
9	Samstag	Franciscus R. †	Prudentius	26 Tarasius	18 24 Sabbat	18	69
10. Kath. und Prot. Jesus treibt einen Teufel aus, welcher stumm war. Luc. 11, 14—28.							
10	Sonntag	F 3 Oculi 40 M.	Oculi Henriette	27 A 3 Fastensonnt.	19 Blutbades, das die Jud	19	70
11	Montag	Heraklius ◐	Rosine	28 Prokopius	20 den Tags zuvor mit Er-	20	71
12	Dinstag	Gregor d. Gr. P.	Gregor	29 Basilius	21 laubniß des Königs	21	72
13	Mittwoch	Mittf. Rosina †	Ernest	1 März Eud.	22 Ahasverus unter ihren	22	73
14	Donnerst.	Mathilde	Zacharias	2 Theod. B.	23 Feinden im persischen	23	74
15	Freitag	Longinus †	Isabella	3 Eutr.	24 Reiche angerichtet.	24 8 Tschum	75
16	Samstag	Heribert †	Cyriacus	4 Gerasimus	25 In der Hauptstadt Susa wurde das Morden noch 25 Sabbat	25	76
11. Kath. und Prot. Jesus speiset 5000 Mann am galiläischen Meere. Joh. 6, 1—15.							
17	Sonntag	F 4 Lätare Gert.	Lätare Gertrudis	5 A 4 Fastensonnt.	26 am 14. fortgesetzt, und	26	77
18	Montag	Eduard	Anselm	6 42 M. in A.	27 erst am 15. trat Ruhe	27	78
19	Dinstag	Joseph ●	Joseph	7 Basil. E.	28 ein.)	28	79
20	Mittwoch	Joachim B. †	Rupertus	8 Theophyl.	29	29 Trompeten-Fest	80
21	Donnerst.	Benedictus Abt	Benedictus	9 40 M. v. S.	1 Nisan Roschod.	1 Rebi-el-awwel	81
22	Freitag	Octavian †	Casimir	10 Kodrat. M.	2	2 9 Tschum	82
23	Samstag	Victorian †	Eberhard	11 Sophronius	3 26 Sabbat	3	83
12. Kath. und Prot. Die Juden wollen Jesum im Tempel steinigen. Joh. 8, 46—59.							
24	Sonntag	F 5 Judica G.	Judica Gabriel	12 A 5 Fastensonnt.	4	4	84
25	Montag	Maria Verkündig.	Maria Verkündig.	13 Nikephorus	5	5	85
26	Dinstag	Emanuel	Emanuel	14 Benedict A.	6	6	86
27	Mittwoch	Rupertus ◑ †	Hubert	15 Agapitus	7	7	87
28	Donnerst.	Eustachius	Gideon	16 Sabinus	8	8 Med. w. Residenz	88
29	Freitag	Cyrillus †	Eustasius	17 Alexei M.	9	9 10 Tschum	89
30	Samstag	Quirinus †	Guido	18 Cyrill. v. J.	10 27 Sabbat	10	90
13. Kath. Jesus Einritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1—9. — Prot. Vom Einzuge Christi. Matth. 21.							
31	Sonntag	F 6 Palmsonntag A.	Palmsonnt. Philipp	19 A 6 Fastensonnt.	11	11 Heilige Nacht	91

Den 2. Sterbetag weiland Sr. Majestät Kaiser Franz I. — Am 9. in Mähren das Fest der heil. Namens-Patrone Cyrill und Methudius. — Den 13. ist Mittfasten, d. i. der mittlere Fasten-Mittwoch oder Mittwoch zwischen Oculi und Lätare. — Den 19. in Steiermark und Tyrol Festtag des Landespatrons. — Den 27. das Fest des Landespatrons in Salzburg. — Den 29. Fest der sieben Schmerzen Mariä (schmerzhafte Freitag). — Den 31. Palmenweihe.

3. Kunigunde. 10. 40 Martyrer. 17. Gertrudis. 24. Gabriel, Erzengel. 25. Irenäus v. Sirmien. 31. Amos, Prophet.

März.

(Fastenpredigt bei St. Stephan.)

Düster senkt sich Märzgewölk hernieder,
Abgelaufen ist der Freuden Strom. —
„Asche bist du, Asche wirst du wieder!“
Ruft die Glocke mahnend von dem Dom.
In des Tempels hochgewölbten Hallen
Steht die Schaar der Gläub'gen still erbaut,
Wo des Priesters ernste Worte schallen,
Manna Gottes in die Seelen thaut,
Und durch schwarzer Fastentücher Schleier
Fern schon dämmert — Ostermorgenfeyer.

Beobachtungen und Erscheinungen an dem Monde, der Sonne und den Planeten.

☺ Vollmond Montag d. 4. um 10 Uhr 8 Min. Ab.
◐ Letztes Viertel Montag den 11. um 2 Uhr 25 Min. Ab.
● Neumond Dinstag d. 19. um 1 Uhr 23 Min. Morg.
◑ Erstes Viertel Mittwoch d. 27. um 6 Uhr 7 Min. Morg.

Erdnähe des ☾ d. 7. um 9 Uhr Morg.
Erdferne d. ☾ d. 23. um 8 Uhr Morg.

Der Mond geht durch den Aequator nach Süden den 4., nach Norden den 17. Größte südl. Abweichung des ☾ den 10., größte nördl. d. 25.

Die Sonne rückt aus den Fischen in das Zeichen des Widders Mittwoch den 20. März um 1 Uhr 0 Min. Ab. Astronomischer Frühlingsanfang. Frühlings- Tag- und Nachtgleiche. (Erstes Aequinoctium.)

Zusammenkünfte haben: Saturn u. Mond d. 14. Ab., Mercur u. Mond. d. 17. Ab., Jupiter u. Mond d. 18. Morg., Uranus u. Mond d. 19 Ab., Mercur u. Jupiter d. 21. Morg., Venus u. Mond d. 22. Ab., Mars u. Mond d. 22 Ab., Uranus u. Sonne d. 22 Ab., Venus u. Mars d. 25 Ab., Mercur u. Uranus d. 31. Morgens. — Mercur steht in der Sonnenferne d. 4. Ab., und hat die größte südl. Breite d. 25. Morg.

Monats-Tage	Lauf des ☾ Z.	Lauf des ☾ G.	☉ Aufg. U.	☉ Aufg. M.	☉ Untg. U.	☉ Untg. M.	☾ Aufgang U.	☾ Aufgang M.	☾ Unterg. U.	☾ Unterg. M.	Mittlere Zeit im wahren Mittag U.	M.	S.	Naturkalender.
1	♈	3	6	34	5	26	Der ☾ geht		4	M29	12	12	33	Von den Spargel u. Artischocken-Beeten ist der Mist wegzunehmen.
2	♈	16	6	33	5	27			5	1	—	12	20	
3	♉	10	6	31	5	29			5	28	—	12	7	Der Baumschnitt u. das Stützen der jungen Bäume beschäftigen den Gärtner.
4	♉	24	6	30	5	30	5	A. 46	5	☺ 54	—	11	54	
5	♊	3	6	28	5	32	7	7			—	11	40	Das Versetzen der Bäume muß beendigt werden.
6	♊	18	6	26	5	34	8	28			—	11	26	
7	♋	33	6	24	5	36	9	49	Der ☾ geht bei Tage unter.		—	11	11	Erbsen sind um Gregori zu säen.
8	♋	3	6	22	5	38	11	9			—	10	56	Die Finken schlagen.
9	♌	17	6	21	5	39	Morg.				—	10	41	Die Gänse brüten.
10	♍	11	6	19	5	41	0	25			—	10	25	Schneeglöckchen blühen.
11	♍	25	6	17	5	43	1	32			—	10	9	Aussaat der Zwiebel- u. Lauchsamen.
12	♎	14	6	16	5	44	2	28			—	9	53	Das Ausjäten des Unkrauts beginnt.
13	♎	28	6	14	5	46	3	32			—	9	36	Um St. Benedict muß man Hafer u. Gerste säen.
14	♏	1	6	12	5	48	3	49			—	9	19	
15	♏	14	6	10	5	50	4	21			—	9	2	Das Veilchen blüht.
16	♐	2	6	8	5	52	4	47			—	8	45	Ist es um Judica feucht,
17	♐	15	6	6	5	54	5	9			—	8	27	So bleiben die Kornböden leicht.
18	♑	2	6	4	5	56	5	29			—	8	10	Maria löscht das Licht aus,
19	♑	15	6	2	5	58	5	● 51	7	A. 4	—	7	52	Michael steckt es wieder an.
20	♑	27	6	1	5	59			8	9	—	7	34	Bachstelzen u. Drosseln kehren wieder.
21	♒	4	6	0	6	0			9	13	—	7	16	Die Schattenlänge ist den 28. um Mittag der Körperhöhe gleich.
22	♒	16	5	58	6	2			10	15	—	6	57	
23	♓	3	5	56	6	4	Der ☾ geht bei Tage auf.		11	16	—	6	39	Märzen-Schnee
24	♓	14	5	54	6	6			Morg.		—	6	21	Thut dem Bauer weh;
25	♓	26	5	53	6	7			0	11	—	6	2	Märzen-Staub
26	♓	38	5	51	6	9			1	2	—	5	44	Bringt Gras u. Laub;
27	♈	10	5	49	6	11			1	45	—	5	25	Märzen-Regen, dürre Ernte.
28	♈	23	5	47	6	13			2	23	—	5	7	Loostag. Wenn es um Maria Verkündigung vor Sonnenaufgang schön hell ist, soll das ein fruchtbares Jahr und trockene Heuernte bedeuten; wenn es dagegen um diese Zeit viel Wasser auf den Feldern gibt, soll es damit schlecht stehen.
29	♉	11	5	45	6	15			2	56	—	4	48	
30	♉	4	5	44	6	16			3	26	—	4	30	
31	♉	18	5	42	6	18			3	53	—	4	11	

Der Tag nimmt zu von 10 St. 52 M. bis 12 St. 36 M.

Witterungs-Angaben.

März. Im März, mit welchem das physische oder wahre Frühjahr beginnt, vermehren sich schon die hübschen Tage; aber auch schlechte Zeit, Nässe und Nebel gibt es noch genug, und die Unbeständigkeit der Witterung (der schnelle Wechsel) verstärkt die Schädlichkeit des Monats, den man unter allen für den lebensgefährlichsten, für den Freund und Bruder des Todesengels ansieht. Besonders nachtheilig wirkt er auf Brustleidende und Abzehrende. Im Allgemeinen thauet aller Schnee im März; Märzenschnee ist von keiner Dauer, und um Josephi nimmt der Nachwinter sein Ende. Gebirgsgegenden haben noch oft sehr kalte Nächte. Gegen Ende des Monats kann man aber schöne, milde und freundliche Frühlingstage erwarten. Die Winde trocknen äußerst schnell, werden aber auch oft zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche (21.) oder auch später zu Sturmwinden (Aequinoctial-Stürmen).

Muthmaßliche Witterung. Nach Abbé Knauer: März ist vom Anfang bis zum 22. meistens kalt, dann tritt warmer Regen ein, d. 26. hellt es sich aus und wird angenehm warm, aber zum Schlusse wieder kühl. — Der in diesem Monate beginnende Frühling ist anfänglich warm, der April bis 25. trocken; der Mai hat Anfangs rauhe und kalte Tage.